

Senioren-Ausschuß-Sitzung am 16.03.2013 in Kassel

Beginn: 10:15 Uhr

zu Punkt 1: **Begrüßung**

Als nun gewählter Seniorensprecher begrüßt Dr. Henry Reetmeyer die Anwesenden und bedankt sich bei Franz Hirt als Gastgeber für die Sitzung.

Er übermittelt die Grüße von Sven Ressel (DFB Sportdirektor) und Dieter Lammer (DFB VP Sport).

Sein besonderer Dank gilt Silke Weltzien für ihre engagierte Arbeit als seine Stellvertreterin sowie Birgit Noll für ihre Pressearbeit und Margit Budde für ihren Einsatz beim DFB für die Senioren (sie ist 2012 aus dem DFB-Präsidium ausgeschieden), sowie Rainer Steidl für seine Organisation der National-Trainingsanzüge.

zu Punkt 2: **Anwesenheit, Adressliste**

Entschuldigt haben sich:

Dr. Josef Gerendas	Südwestdt. Fechtverband
Gabriele Catiche	Rheinischer Fechterbund
Ute Fibranz	Fechterb. Sachsen-Anhalt

Die aktualisierte Adressliste liegt bei.

zu Punkt 3: **Bericht des Seniorensprechers**

zu Punkt 3.1 Protokoll 2012

Das Protokoll 2012 wird einstimmig genehmigt.

Die Anwesenden legen eine Gedenkminute für die in 2012/2013 Verstorbenen ein: Bette Raveling, Dieter Ebritsch, Walter Koch, Wolfgang Gieger, Rudolf Held, Anna Maria Dobridis, Eginhard Piglosewitsch.

zu 3.2 DSMM 2012 Dresden

Es mußte festgestellt werden, daß Vereine, die eine eigene Mannschaft stellen könnten, trotzdem mit einem stärkeren Fechter/-in aus einem anderen Verein an den Start gehen. Dies entspricht nicht dem Sinn der Regelung.

Eine Überprüfung der Mannschaft mit einem möglichen Startverbot wird als nicht durchführbar angesehen. Zudem würde es zu einer Verringerung der Teilnehmerzahlen führen. Es werden keine Korrekturen an der Regelung geplant.

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag von Birgit Noll vor – s. Anlage.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Dresdner Fechtclubs 2014 soll parallel zu den Mannschaftsmeisterschaften ein **Landesverbands-Pokal im Damen-Säbel** stattfinden. Die Mannschaft besteht aus 3 Fechterinnen aus einem Landesverband, Gesamalter 120, mindestens 40.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

zu Punkt 3.3 ESMM 2012 Kalmar

Innerhalb der deutschen Delegation herrschte eine sehr gute Stimmung. Alle Frauen-Mannschaften erkämpften eine Medaille, die Männer eine Bronzemedaille im Florett.

In der Nationenwertung rangierte Deutschland auf dem 2. Platz.

zu Punkt 3.4 DSEM Bad Dürkheim

Henri Jansen und Sonja Lange haben eine hervorragende organisatorische Leistung erbracht.

Es gab Irritationen bei der Kampfrichter-Organisation. Karl-Heinz Baum trat spontan zurück. Die Zahl der Starter liegt seit 2005 kontinuierlich über 300.

Der abendliche Ball wurde als sehr gelungen empfunden.

zu Punkt 3.5 SWM Krems

Insgesamt waren 662 Teilnehmer am Start. Mit 3 Goldmedaillen belegte Deutschland Platz 1 in der Nationenwertung.

Beide gemeldeten Kampfrichter sagten sehr kurzfristig ihre Teilnahme ab. Großer Dank geht an die kurzfristig eingesprungenen deutschen Obleute.

Zum ersten Mal fand ein Demonstrations-Wettkampf für Mannschaften im Herren-Degen statt. Deutschland belegte dabei den 2. Platz.

zu Punkt 3.6 Fechttag

Margit Budde trat als Vize-Präsidentin Breitensport zurück. In diesem Zusammenhang trat auch der Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit zurück. Der Platz für Breitensport bleibt im Präsidium bis auf weiteres unbesetzt.

Sven Ressel und Dieter Lammer werden die Interessen der Senioren künftig im Präsidium vertreten.

zu Punkt 4: **Informationen**

zu Punkt 4.1 EM 2013 Terni

Die Bereitstellung von Kampfrichtern erfolgt durch den Veranstalter. Die dafür anfallenden Kosten werden mit der Startgebühr erhoben. Der DFB hat 2 Obleute zur Entsendung nach Terni vorgeschlagen: Thomas Knobloch (Fl, Sä) und Alexander Schiffers (De).

Laut FIE-Beschluß ist ab sofort nicht mehr das Datum des Geburtstages für die Altersklasseneinteilung maßgeblich, sondern der Jahrgang. Für die deutschen Q-Turniere wird diese Regelung ab Erfurt 2013 als 1. Q-Turnier für die Saison 2014 umgesetzt.

Die Frage, wie lange das Arzt-Attest gültig sein soll, wird von Silke Weltzien geklärt.

Silke schlägt vor in Terni einen Treffpunkt für die deutsche Delegation festzulegen.

zu Punkt 4.2 WM 2013 Varna

Die WM findet vom 01. – 06.10.2013 statt.

Die Nominierung erfolgt Mitte Mai, nach der EM in Terni.

Der genaue Termin für die Nominierung zur WM wird vom Senioren-Ausschuß jährlich neu festgelegt, spätestens 3 Monate vor Meldeschluß zur WM.

Dieser Beschluß wird einstimmig angenommen.

Für die WM werden keine Punkte vergeben; die WM fällt also aus der Ermittlung der Rangliste heraus.

Abstimmung: 7 Nein, 4 Enthaltungen.

Beschluß: Ab 2014 wird die WM nicht mehr gewertet, d.h. Varna zählt nicht.

Sonja Lange wird gebeten, eine rollierende Rangliste für die Q-Turniere und eine feste Rangliste für die WM zu erstellen.

zu Punkt 4.3 und 4.4 Länderkämpfe

Der diesjährige Vorbereitungs-Lehrgang zur WM soll mit einem Länderkampf Deutschland – Italien – England verbunden werden. Geplant ist Hamburg Anfang September.

zu Punkt 5: **Wahlen**

zu Punkt 5.1 Nominierungsausschuß

Der Seniorensprecher und seine Stellvertreterin gehören automatisch dem Nominierungsausschuß an.

Franz Hirt wird einstimmig dazu gewählt.

zu Punkt 5.2 Senior des Jahres 2013

Turnusmäßig wird ein Mann einstimmig gewählt. Ein Laudator steht zur Verfügung.

Für 2014 wird eine Empfehlung für eine Frau abgegeben, die positiv vom Gremium aufgenommen wird.

zu Punkt 5.3 Weitere Ehrungen

Jürgen Mittermaier wird dem DFB zur Ehrung für seine langjährige Kampfrichtertätigkeit bei den Senioren vorgeschlagen. Die Ehrung soll anlässlich der DM in Bad Dürkheim stattfinden.

zu Punkt 6: **Kampfrichterausschuß**

Robert Lange vertritt seit dieser Saison die Interessen der Senioren im Kampfrichterausschuß des DFB und kümmert sich um die Organisation der Kampfrichter auf den Senioren Q-Turnieren und DM der Senioren.

Bei den DSMM in Dresden soll der Bedarf für sämtliche Q-Turniere der laufenden Saison angemeldet werden.

zu Punkt 7: **Vergabe Q-Turniere und DSEM**

Verschiedene neue Vereine haben sich neben den bereits gewohnten beworben. Erfurt bewirbt sich nicht wieder um die Ausrichtung eines Q-Turniers. Der Seniorenausschuß bedankt sich für das jahrelange Engagement und die sehr gut durchgeführten Turniere.

Ab der Saison 2014 werden die Q-Turnier an folgenden Orten stattfinden:

Kassel
Hamburg
München

Die jeweiligen Termine müssen noch zeitlich abgestimmt werden.

Im nächsten Jahr, ohne Einzel-Europameisterschaft, wird in Esslingen ein WM-Vorbereitungs-Lehrgang in Verbindung mit einem Länderkampf geplant.

Die Termine der DSEM (Bad Dürkheim) und DSMM (Dresden) sollen getauscht werden, d.h. die Einzelmeisterschaften sollen im Frühjahr (Samstag und Sonntag) und die Mannschaftsmeisterschaften im Herbst stattfinden.

Damit würden alle Q-Turniere in der laufenden Saison vor der WM stattfinden.

Sollte sich Bad Dürkheim nicht zu einem Tausch entscheiden, wird vorgeschlagen, die AK 40⁺ in Mannheim auszutragen und die übrigen Altersklassen in Bad Dürkheim.

zu Punkt 8: **Seniorenkonto**

zu Punkt 8.1 Bericht Kassenwart

Karin Württemberger berichtet, daß sich die Kasse von den Verlusten des Vorjahres (hohe Kosten für KaRi bei der EM) etwas erholt hat.

Leider sind keine Einnahmen zu verzeichnen, da der Usus, von den Meldegeldern bei Seniorenturnieren EUR 1,00/pro Teilnehmer an die Seniorenkasse zu überweisen, sowie die freiwilligen Spenden im Sparschweinchen bei der DM in Vergessenheit geraten ist.

Spontan spendet Karin Jansen EUR 5,00 von den Norddt. Sen. M. in Hannover.
Danke schön.

zu Punkt 8.2 Antrag zur Finanzierung

Deshalb wird folgende Auflage **einstimmig** beschlossen:

Ab 2014 muß jeder Veranstalter eines Q-Turniers EUR 1,00 pro Starter an die Seniorenkasse (Karin Württemberger Seniorenkonto Nr. 7384406, BLZ 60050101 BW-Bank) abführen.

Antrag Kassel – Rollstuhlfechter – s. Anlage

Der Antrag wird modifiziert: Rollis werden probeweise und für das Q-Turnier 2014 in Kassel zugelassen.

Abstimmung:

Ja	6
Nein	3
Enthaltung	2

Der modifizierte Antrag wird somit angenommen.

Antrag Kassel – Obmann-Regelung - siehe Anlage

Über diesen Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Ja	1
Nein	7
Enthaltung	3

Der Antrag wird abgelehnt.

Antrag Noll – AK 35 – siehe Anlage

Die Regelung, daß die Altersklasse 35 bei den Seniorenturnieren starten darf, wurde vom DFB-Sportausschuß beschlossen. Diese steht nicht in der Satzung des Senioren-Ausschusses.

Der Senioren-Ausschuß ist sich darüber einig, daß der DFB gebeten wird, diese Regelung rückgängig zu machen.

zu Punkt 9: **Presse**

Birgit Noll beschwert sich über die unbefriedigende Zusammenarbeit mit der DFB-Pressestelle. Ihre Berichte und Mitteilungen wurden entweder gar nicht oder nach Wochen veröffentlicht. Eine eigenständige Einstellung wurde seitens des DFB abgelehnt.

Dieser Zustand ist inakzeptabel und muß dringend geregelt werden. Die Senioren sind unterrepräsentiert und sehen sich gezwungen, Newsletter zu verschicken, um aktuelle Hinweise oder Änderungen zeitnah weiterzugeben.

Der Bericht liegt bei.

zu Punkt 10: **Verschiedenes**

Volkhard Herbst wird beauftragt, die noch vorhandenen National-T-Shirts für EUR 5,00 zu verkaufen.

Es sind noch Freundschafts-Medaillen für künftige Länderkämpfe vorhanden.

Von verschiedenen Mitgliedern des Senioren-Ausschusses fehlen Fotos, Karin Württemberger wird sich darum kümmern.

Nächste Senioren-Ausschuß-Sitzung:

Voraussichtlich **22. Februar 2014 in München**

Ende: 16:00 Uhr

genehmigt:

gez.f.Richtigkeit

.....
(Prof.Dr. Henry Reetmeyer)

.....
(Karin Württemberger)

